

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 95 (2020)
Heft: 4: Renovation

Rubrik: Bad

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

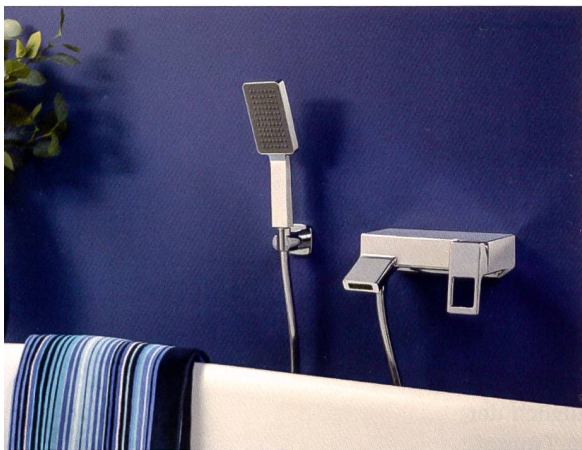
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Bad-Alltag erleichtern

In der März-Ausgabe haben wir die Swissbau-Neuheiten im Bereich Küche und Waschküche vorgestellt. Viel zu sehen gab es an der Schweizer Baumesse auch im Bereich Bad – von Neuentwicklungen, die den Bad-Alltag erleichtern, bis hin zu digitalen Gimmicks.

Von Daniel Krucker

Elegant und platzsparend



Eine brandneue Linie lanciert Similor mit arwa-sense, entwickelt vom renommierten Schweizer Designer Peter Wirz und seinem Team. Wir zeigen hier die Wannenarmatur, weil diese beispielhaft für das Gesamtkonzept steht. Zu sehen ist auf dem Bild ein leicht zum Nutzer hin angewinkelter Auslauf – ein Detail, aber mit grosser ästhetischer Wirkung. Genauso verhält es sich beim gelochten Hebelsmischer. Aufmerksamen Beobachtern fällt auf, dass der Armaturenkörper bündig an der Wand montiert ist – ganz ohne sogenannte Wand-Raccords. Das ist möglich dank versenkten Verschraubungen. Eine Win-win-Situation sozusagen: Das Ganze wirkt leicht und elegant und verbraucht erst noch weniger Material. Die Waschtischmischer stehen zur Markteinführung mit unterschiedlichen Auslaufhöhen und -längen zur Verfügung.

www.similor.ch

Trittsicher in den Tag

Bilder: Hersteller



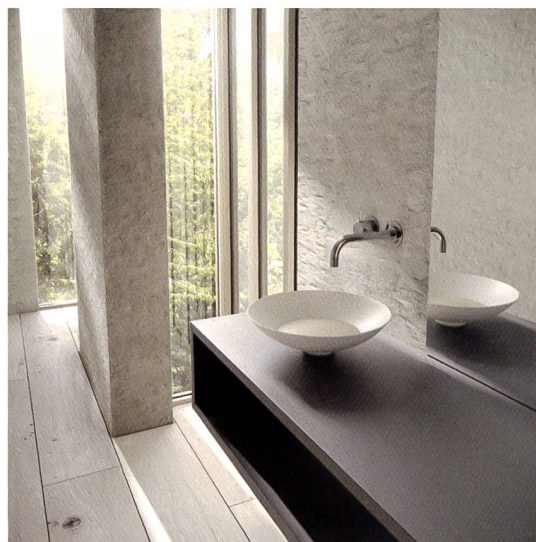
Die tägliche Dusche gehört hierzulande zum festen Ritual. Die meisten Leute baden nur noch selten. Trotzdem werden die Badezimmer in Mietwohnungen fast standardmässig mit einer Wanne ausgerüstet. Warum eigentlich? Liegt in der Badewanne wirklich ein so grosser Mehrwert? Ist die – vorzugsweise bodenebene – Dusche für die meisten Mietenden nicht viel komfortabler? Auf jeden Fall spricht die demografische Entwicklung für die Dusche. Für ältere Menschen ist der Einstieg in eine Badewanne mit Risiken verbunden. Die bodenebene Dusche ist im Grunde aber für Menschen jeden Alters praktischer und sicherer. Kaldewei zeigte an der Baumesse die Oberflächenveredelung Secure Plus für Duschflächen. Secure Plus ist eine rutschhemmende Oberflächenvergütung aus Stahl-Email. Für die spürbar rutschhemmende Oberfläche wird die Secure-Plus-Emaillierung dauerhaft in die gesamte Duschfläche eingebrannt. Die vollflächige Emaillierung hat den Effekt, dass der rutschhemmende Belag nahezu unsichtbar ist. Und weil Farben im Bad – wie an der Swissbau verschiedentlich zu sehen war – ganz offensichtlich im Trend liegen, ist die Secure-Plus-Duschfläche in zwölf Mattfarben erhältlich.

www.kaldewei.com

Formen und Farben fürs Bad

Weiss ist sicherlich nach wie vor die bestimmende Farbe in Schweizer Bädern und WC. Bei den Bauausstellern fiel aber auf, dass auf praktisch allen Messeständen Farben prominent in Szene gesetzt wurden – vom Badmöbel über den Waschtisch bis zur Armatur. Auch am Messestand der Wilhelm Schmidlin AG, die vor allem als Herstellerin von Badewannen und Duschflächen bekannt ist, war Eintönigkeit kein Thema. Wir zeigen hier das neue Schalenbecken zwar nicht in einer auffälligen Farbe, sondern in einem gebrochenen Weiss. Erhältlich sind Becken und der übergrosse Ablaufdeckel in nicht weniger als 34 definierten Farben. Die Becken sind aus glasiertem Titanstahl gefertigt und haben wegen der grossen Ähnlichkeit mit dem menschlichen Auge den Namen Iris erhalten. Die Hingucker-Schalenbecken sind in zwei Grössen erhältlich.

www.schmidlin.ch



Es werde Licht

Die Digitalisierung macht auch vor dem Badezimmer nicht halt. So gibt es Spiegelschränke mit ganz neuem Lichtkonzept. Das Licht kann nämlich mit Hilfe einer App auf den persönlichen Biorhythmus abgestimmt werden. Am Morgen wird man also beim Betreten des Badezimmers mit ganz anderem Licht begrüsst als am Abend. Keller Spiegelschränke bietet dies etwa beim Klassiker Metrum. Selbstverständlich handelt es sich hierbei um ein zusätzliches Feature, und das Licht im Spiegelschrank funktioniert auch ganz ohne App und kann manuell ein- und ausgeschaltet werden. Beim Metrum-Spiegel fällt auf, dass er über zwei Leuchtschienen verfügt: nämlich oben und unten. Das ermöglicht eine schattenfreie Ausleuchtung und wirkt im Vergleich zu den bekannten «Oberlichtern» eleganter. Mit einer, zwei und drei Doppelspiegeltüren ist Metrum in Breiten von 50 bis 180 Zentimeter verfügbar.

www.guten-morgen.ch



Spültechnik aus einer Hand

Die Keramik Laufen AG informierte an einem Presseanlass über die neue Kooperation mit dem deutschen Spültechnikhersteller Tece. Im Januar übernahm Keramik Laufen nämlich den Vertrieb der Tece Spültechnik in der Schweiz und bietet diese nun neu zusammen mit den eigenen Produkten an. Die beiden Unternehmen haben speziell für den hiesigen Markt ein abgestimmtes Sortiment von Installationselementen für Toiletten, Urinale und Waschtische entwickelt. Laufens CEO Klaus Schneider betonte in seinen Ausführungen, dass die Schweizer Kunden künftig somit auch eine hohe Produktequalität hinter der Wand erwarten. Und dank der Zusammenarbeit mit Tece gebe es nicht nur einen produktübergreifenden Service und fixe Garantieleistungen, sondern die Pro-

duktmontage vor wie auch hinter der Wand könne jetzt aus einer Hand angeboten werden.

www.laufen.ch





Traditionsarmatur neu aufgelegt

Seit fast vierzig Jahren gibt es sie: die Armaturenlinie Domo von KWC. Pünktlich zur Swissbau hat das Aargauer Unternehmen die sechste Generation auf den Markt gebracht. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen fällt auf, dass jetzt Hebel und Kappe eine Einheit formen. Der bisherige Schlitz fällt also weg, und das wiederum macht die Reinigung einfacher. Denn wo immer Öffnungen sind, sind auch potentielle Stellen für Verunreinigungen, die «vergessen» gehen können. Etwas ganz Neues ist auch im Inneren der Armatur entstanden. Der Armaturenboden, dort, wo alles zusammenkommt, ist eine Neuentwicklung auf Keramikbasis und kommt im Vergleich zu den anderen Modellen mit weniger Teilen aus. Diese «Plattform» soll künftig als Basis für das gesamte KWC-Programm zum Einsatz kommen.

www.kwc.ch

Waschtisch zum Abschneiden



Wenn beim Bad von einem anspruchsvollen Grundriss die Rede ist, meint man meistens: Hier geht es eng zu und her. Keramik Laufen hat dafür den ersten «schneidbaren» Waschtisch im Programm, angelegt als kreisrundes Becken, das aus einer kubischen Keramikkonsole auf der linken oder der rechten Seite auskragt. Auf der längeren Seite kann die Konsole auf das passende Mass «zuge schnitten» werden. Ausgeführt sind die neuen Waschtische der Kollektion Val in SaphirKeramik. Dieser Werkstoff erlaubt feinere Wände und schmalere Kantenradien. Die Waschtische eignen sich deshalb besonders gut für kleine Bäder, weil sie wenig Platz brauchen und trotz der knappen Abmessung viel Beckenvolumen bieten.

www.laufen.ch

Anzeige



4+
sec.



Haben Ihre WC's einen Service nötig?

Machen Sie den einfachen Test und testen Sie uns kostenlos!

Eine gute WC-Spülung dauert 4 Sekunden.

restclean.com/diagnose



REST CLEAN®
TOILETTENKULTUR

RESTCLEAN AG
Toilettenkultur
info@restclean.com
restclean.com

Wir beraten Sie gerne.
Gratis-Telefon
0800 30 89 30

Altes raus, Neues rein



Genossenschaftsbäder sind zwar langlebig, irgendwann kommen aber auch sie nicht um eine Sanierung herum. Weil dies meist im bewohnten Zustand passiert, sind clevere Lösungen gefragt. Der Badmöbelhersteller Talsee hat jahrelange Erfahrung in der Bädersanierung mit dem Vorwandssystem vitessa. Ein entscheidender Vorteil des Systems vitessa ist, dass es sich direkt an der bestehenden Wand befestigen lässt. Auf eine vorgebaute Wand kann also verzichtet werden, und das bedeutet wiederum mehr Raum im Bad. Auch wenn vitessa vor allem als Produkt für die Sanierung beworben wird, sorgt das Programm selbstverständlich auch im Neubau für praktische Abstellfläche und Stauraum. Talsee liefert übrigens nicht nur die Ausstattung für die Nasszelle, der Schweizer Badmöbelhersteller bietet auch Partnerdienstleistungen für die Planungs- und Umsetzungsphase.

www.talsee.ch

primobau

beraten_planen_bauleiten

**Mit Primobau bauen –
auf Referenzen bauen**

ABZ, Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich
Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

ASIG Wohngemeinschaft
Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen
Schaffhauserstrasse Zürich, 40 Wohnungen

BAHOGE Wohnbaugenossenschaft, Zürich
Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen
Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl, 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse, 40 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich
Wydäckerring, 273 Wohnungen
Rütihof, 105 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA, Zürich
Thalwiesenstrasse, 106 Wohnungen

Baugenossenschaft Waidberg, Zürich
Siedlung Tannenrauch, 165 Wohnungen
Seminarstrasse, 24 Wohnungen

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten
Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Hohlstrasse, Luggwegstrasse, Baslerstrasse, 144 Wohnungen

GEWOBAG
Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft
Siedlung Burgstrasse Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt Urdorf, 110 Wohnungen
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen
Neubau Dachslernstrasse Zürich, 13 Wohnungen
Neubau Stampfenbrunnenstrasse Zürich, 14 Wohnungen
Neubau Fellenbergstrasse Zürich, 75 Wohnungen
Neubau Siedlung Frankental Zürich, 94 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Heimelig, Zürich
Siedlung Frohalp, 72 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)
Neubau In der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Dunkelhölzli, 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser
Neubau Heidenkeller Urdorf, 62 Wohnungen
Neubau Langhagweg Zürich, 20 Wohnungen

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, Zürich
Neubau Zürich Affoltern, 24 Wohnungen
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

Wohnbaugenossenschaft Holberg, Kloten
Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

Organisation von Studienaufträgen für verschiedene
Baugenossenschaften

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und
Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die
Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten,
Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten
sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der
Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBAU AG
Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80

RENESPA AG

Planungen und Bauerneuerungen

Ihr Partner für die Gebäudeerneuerung

Oberfeldstrasse 13
8570 Weinfelden
Tel 071 626 40 20
Fax 071 626 40 39

Grindelstrasse 6
8304 Wallisellen
Tel 044 839 14 00
Fax 044 839 14 09

Vadianstrasse 59
9000 St. Gallen
Tel 071 220 87 20
Fax 071 220 87 21

info@renespa.ch



Gesamtsanierung MFH Am Brunnenbächli in Zollikerberg

Liegenschaftsanalysen
Generalplanungen
Bauleitungen

Wir sind Ihr Partner als

Architekt
Generalplaner
Generalunternehmer
Totalunternehmer

www.renespa.ch

FUNKY

Funkmessgeräte von Techem: genaues Messen
und komfortables Ablesen, 38 Mio. Mal weltweit.



techem

Niemand zu Hause? Macht nichts: Mit Techem Funkmessgeräten sind präzise Verbrauchsdaten verfügbar, ohne dass Wohnungen betreten werden müssen. Das spart Ablesetermine und damit jede Menge Zeit und Aufwand.

Techem (Schweiz) AG · Steinackerstrasse 55 · 8902 Urdorf · Tel. +41 43 4556520 · info@techem.ch · www.techem.ch